

LEBENSBECHREIBUNG

WILLIAM KELLY



Der Ire William Kelly (1821–1906) war ein bekannter und befähigter Bibelausleger. Er verkündigte intensiv das Wort Gottes und schrieb zahlreiche Auslegungen, die bis heute in verschiedenen Sprachen erhältlich sind. Christen auf der ganzen Welt haben seine klaren und tiefgründigen Erklärungen schätzen gelernt und viel von diesem begabten Bruder profitiert. Werfen wir einen Blick hinein in dieses gesegnete Leben! ▶

William Kelly wurde im Mai 1821 in Ballyfrenis, einem kleinen Ort in Nordirland, geboren. Er hatte eine ältere Schwester, die Sarah hieß. Sein Vater starb bereits im Alter von 25 Jahren, als William gerade mal zwei Jahre alt war. William ging in Downpatrick, einer kleinen Stadt in der Nähe von Dublin, zur Schule und begann mit 15 Jahren am Trinity College in Dublin zu studieren. Dort erwarb



Trinity College in Dublin

der begabte junge Mann hervorragende Kenntnisse in Griechisch, Lateinisch und Hebräisch. Sein Ziel war es, Geistlicher in der Anglikanischen Kirche zu werden. Als er 1841 mit der höchsten Auszeichnung die Abschlussprüfung

bestanden hatte, war er jedoch noch zu jung, um ordiniert werden zu können. Er nahm darum eine Anstellung als Privatlehrer auf der kleinen irischen Insel Sark an.

Kelly wusste zu dieser Zeit schon einiges über die Bibel, kannte aber den Herrn Jesus noch nicht als seinen persönlichen Herrn und Retter. Eines Tages wurde er von der Beschreibung des Gerichts vor dem weißen Thron (Off 20,12) derart beeindruckt, dass er sich bekehrte. Zur Heilsgewissheit kam er jedoch erst, nachdem ihn eine gläubige Frau auf das Zeugnis Gottes in 1. Johannes 5,9.10 hingewiesen und er dadurch Ruhe gefunden hatte. Einige Monate später wurde ihm klar, dass viele Lehren und Praktiken der Kirche nicht mit dem Wort Gottes übereinstimmten. Er verließ darum die Anglikanische Kirche und versammelte sich mit ein paar Geschwistern allein zum Namen des Herrn Jesus (Mt 18,20). In dieser Zeit studierte er die Schriften von John Nelson Darby (1800–1882), durch die er viel Licht über die Versammlung Gottes und andere Wahrheiten der Bibel bekam.

Guernsey

1842 siedelte Kelly nach Guernsey um. Auf dieser zweitgrößten britischen Kanalinsel fand er ein umfangreicheres

Guernsey – die zweitgrößte Insel im Ärmelkanal



Feld des Dienstes vor als auf Sark. Bald erkannte er im Glauben, dass er seine Fähigkeiten ganz der Sache seines großen Meisters weihen und auf einen irdischen Beruf verzichten sollte. Auf Guernsey lernte er Elizabeth Montgomery kennen und verliebte sich in sie. Am 21. Februar 1848 heirateten die beiden. Aus dieser Verbindung gingen zwei Töchter hervor: Frances Elizabeth (*15.11.1848) und Mary (*5.11.1849). Kurz nach der Geburt der zweiten Tochter starb jedoch die junge Ehefrau, und William Kelly war im Alter von 29 Jahren Witwer. Einige Jahre später lernte er wieder eine Elizabeth kennen: Elizabeth Emily Gipps. Anfang 1857 heiratete er diese begabte Frau, die ihm vier Töchter (Charlotte, Emma, Fanny, Helen) und einen Sohn schenkte (George Pemberton).

Blackheath

Im Jahr 1871 zog Kelly nach Blackheath um, das zu London gehört. Dort lebte er mit seiner Frau und seinen sieben Kindern. Außerdem hatte er zwei Nefen aus Amerika aufgenommen. Wie es damals vielfach üblich war, arbeiteten Mägde in seinem Haus: Eine kümmerte sich um die Kinder, eine um die Hausarbeit und eine andere – nur kein Neid! – um das Essen. Er erlebte glückliche Tage inmitten seiner Familie. Seine Frau Elizabeth war jedoch nicht sehr robust, und sie wurde schon in ihrem 53. Lebensjahr, am 04.02.1884, abgerufen in die himmlische Heimat. So war Kelly zum zweiten Mal Witwer. Kurz darauf zog Kelly in ein neues Domizil, nicht weit von seinem bisherigen Wohnsitz entfernt. Bei diesem Umzug

mussten zweifellos viele Bücherkisten geschleppt werden. Denn Kelly besaß eine sehr umfangreiche Bibliothek, die mehrere tausend Bücher umfasste. Er war außerordentlich belesen – und das machte sich in seinem Dienst für den Herrn deutlich bemerkbar.



22 Kidbrooke Grove, Blackheath. Kelly lebte hier von 1874 bis 1889

Sein Dienst

William Kelly war ein begabter Redner, der sich kraftvoll, klar und mit großer Leichtigkeit auszudrücken vermochte. Er predigte viel, um Gläubige tiefer in die Gedanken Gottes einzuführen, verkündigte aber auch immer wieder die gute Botschaft den Ungläubigen.

Um das Wort Gottes zu verkündigen, reiste er häufig durch Großbritannien

en. Im Jahr 1866 begann er mit einer bemerkenswerten Vortragsserie in London. Vom 31. Mai bis zum 20. Juni predigte er elfmal und nahm dabei alle vier Evangelien durch. Diese „Introductory Lectures“ (Einführende Vorträge) machten einen tiefen Eindruck auf die Zuhörer. In den folgenden Jahren wurden weitere einführende Vorträge zu biblischen Büchern gehalten sowie biblische Themen fortlaufend behandelt. Viele Bücher, die aus diesen Vorträgen hervorgingen, sind auch heute noch erhältlich.

In seiner Heimatstadt Blackheath hielt er auch jahrelang eine Vortragsserie – jede Woche einen Vortrag. Seine Frau stenografierte diese Vorträge mit. Beide arbeiteten dann oft bis zum Morgen grauen, um das Geschriebene sofort druckfertig zu machen.

William Kelly war ein fleißiger Mann, der gerade durch seine schriftliche Arbeit Tausende erreichte. In den Jahren 1849 und 1850 war er Herausgeber der Zeitschrift „The Prospect“ (Der



Ausblick). Im Jahr 1857 übernahm er für viele Jahre die Herausgabe der wertvollen Monatsschrift „The Bible Treasury“ (Der Bibel-Schatz). Er schrieb



zahlreiche Bücher und Broschüren, in denen er das Wort Gottes sorgfältig erklärte. Gerade seine Auslegungen über die Bücher des Neuen Testaments sind lesenswert und auch sehr gut zum Nachschlagen geeignet, wenn man zu einzelnen Abschnitten oder Versen eine kompetente und zugleich verständliche Erläuterung sucht.

Kelly machte sich auch dadurch dem Volk Gottes nützlich, dass er die Schriften von John Nelson Darby gesammelt und in 34 Bänden herausgegeben hat („The Collected Writings of J.N. Darby“). Er übersetzte auch die „Synopsis“ von Darby, eine Bibelauslegungsreihe über das gesamte Wort Gottes, aus dem Französischen. Er schätzte Darby sehr und pflegte jedem, der sich für Gottes Wort interessierte, zu sagen:

„Lies Darby!“ Kelly übersetzte ferner einen großen Teil der Bibel, gab seine Übersetzungen jedoch niemals als ein Ganzes heraus, aus Respekt, wie man sagt, vor der Übersetzung von Darby. Kelly war außerdem an der Herausgabe eines Liederbuches maßgeblich beteiligt.

Er führte eine umfangreiche Korrespondenz und diente darin im Verborgenen seinem Herrn. Es ist sehr bemerkenswert, wie viel Unterweisungen er auf einer Postkarte mit seiner winzigen Handschrift unterbringen konnte!

Die letzten Tage

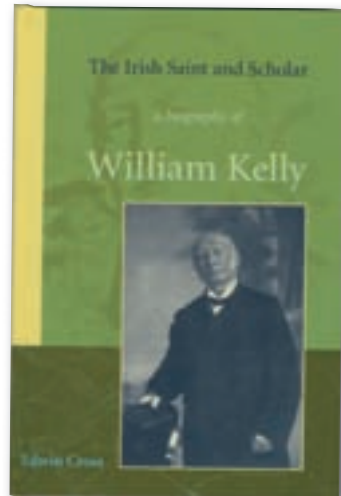
Im Jahr 1905 machte sich die Schwachheit des Alters sehr deutlich bemerkbar. Bei einem Vortrag konnte sich Kelly nicht mehr auf den Beinen halten, und er wäre zu Boden gestürzt, wenn ihn Brüder nicht aufgefangen hätten. Er arbeitete so viel, wie es ihm seine Kräfte irgend noch erlaubten.

Als er die Zusammenkünfte nicht mehr besuchen konnte, rief er die Gläubigen zu sich, um in seinem Haus das Buch Daniel zu betrachten. Alle waren davon be-

Buchempfehlung - Ein Buch **über** William Kelly

Wer sich intensiver mit dem Leben von William Kelly beschäftigen möchte, kann dies leider nur in englischer Sprache tun. Vor einiger Zeit ist eine Biografie von Edwin Cross in dem Verlag Chapter Two erschienen: „The Irish Saint and Scholar – a biography of William Kelly“.

Der Autor hat zahlreiche Bücher und diverse Unterlagen gesichtet, um die bisher umfangreichste Biografie über William Kelly vorlegen zu können. Man bekommt beim Lesen einen guten Einblick in das Leben und Wirken dieses Mannes, der, wie ein Zeitgenosse sagte, sehr treu und gottesfürchtig vor vielen war (vgl. Neh 7,2).



Das Buch ist gebunden, umfasst 182 Seiten und ist für 29,90 € beim Herausgeber von *Folge mir nach* erhältlich. Das Buch kann auch online bestellt werden: www.csv-verlag.de

eindrückt, wie klar er die Lehre der Schrift vorstellen konnte. Er verlangte aber sehr danach, in den Zusammenkünften der Heiligen zu sein und dort auch das Wort Gottes zu predigen. Am 25.02.1906 hielt er schließlich seine letzte Ansprache, Thema war Johannes 1,1-14. Einige Tage später, am 27.03.1906, entschlief William Kelly. Ein Leben der kompromisslosen Hingabe und des freudigen Dienstes war zu Ende gegangen. Wie viel Frucht seine beständige, treue Arbeit gebracht hat, das wird die Ewigkeit zeigen.

Gerrid Setzer

**Gedenkt eurer
Führer, die das Wort
Gottes zu euch ge-
redet haben, und, den
Ausgang ihres Wan-
dels anschauend,
ahmt ihren Glauben
nach.**

Hebräer 13,7

Buchempfehlung - Ein Buch von William Kelly

Viele Bücher von William Kelly sind in englischer Sprache erhältlich (eine Liste mit englischer Literatur kann bei dem Herausgeber von „Folge mir nach“ angefordert werden). Es gibt aber auch einige Publikationen in deutscher Sprache. Zum Beispiel das Buch: „Die Lehre des Neuen Testaments über den Heiligen Geist“ (Ernst-Paulus-Verlag). Dieses Buch enthält neun Vorträge zu einem wichtigen Thema. Es geht um das Wirken des Heiligen Geistes in allen Zeitaltern, besonders aber in der christlichen Periode. Kelly zieht etliche Schriftstellen zurate und zeigt die Bedeutung für den christlichen Leser. Besonders ausführlich geht er auf Stellen im Johannesevangelium ein. Das Buch ist sehr hilfreich, um einen Überblick über die Person, das Wirken und das Thema „Heiliger Geist“ zu bekommen und einzelne Bibelstellen besser zu verstehen.



Das Buch ist gebunden, umfasst 288 Seiten und ist für 12,70 € beim Herausgeber vom *Folge mir nach* erhältlich. Das Buch kann auch online bestellt werden: www.csv-verlag.de